

- An Dr. Graesler weiter.

10/5 Mit O. Besorgungen.

Bei der Hofr. Zuckermandl (die mir wegen Antoine-Medardus geschrieben). Über meine bisherigen Erfahrungen und Chancen in Frankreich.-

Über Baron Berger. Etc.-

Regenguß. In der Tram Steffi Bachrach, aus Grinzing kommend.-
Nm. am Graesler weiter.-

Mit O. „Dorothys Rettung“, Burg, Direktionsloge, um die Marberg zu sehn. Die ganze Aufführung glänzend, wahrhaftes Burgtheater.- Mit Dr. Rosenbaum über die Verfolgung Bergers; besonders den neuesten Feind Salten (den B. verletzt hat - in seiner Schwäche ihm Einflüsse zuzugestehen schien, die nun notwendig wieder aufhören). Die Einnahmen. Außer Medardus alles miserabel.

11/5 Vm. dictirt. In der Früh spazieren, Park. Hugo Ganz, über Literatur, Politik, Luftschiffahrt, Kindererziehung, Autos. (Er kann, nach meiner Art mit ihm zu verkehren, nicht wissen, ob ich je eine Zeile von ihm, besonders über mich, gelesen...)-

Zum Thee Heinrich Mann. Später Steffi Bachrach, Auernheimer; mit allen in den Park.- Mit Mann über internationale Rechtsverhältnisse, russische, italienische Erfahrungen. Er schreibt jetzt ein Stück.-

Die Abschrift von Doppelspiel „Der Mörder“ durchgesehn.

12/5 Mit O. spazieren; im Vorbeigehn im Garten bei Richards, dann im Park.- Trafen Bassermann (der jetzt hier gastirt) zeigten ihm unser Haus. Er war sehr charmirend und nicht wenig komödiantisch.-

Nm. Frl. Hannemann, die nach München Hoftheater will und bei Albert empfohlen sein möchte.- Nettos Wesen; ganz unkomödiantisch.-

Mit O. Oper Rosenkavalier. Text blieb mir ziemlich zuwider. Musik gefiel mir sehr. Leider klang sie mir recht abgedämpft. Frl. Osten gastirte.

13/5 Vm. dictirt. Hr. Schneider (affectirt und etwas schwindelhaft, Bruder des „Jugendfreundes“ Siegmund) führt uns das Dictaphon vor. Allerlei Scherze.-

Nm. Heinrich Glücksmann, Volkstheater; besprachen die Besetzung der „Marionetten“.-

Frau Giustiniani zum Thee, im Garten.-

Mit O. Circus Busch. Reinhardts Oedipus. Außerordentliche Regieleistung. Moissi hervorragend. Böswilligkeit und Dummheit eines Theils der Kritik, die vom „Cirkus“ nicht loskommen kann oder will.